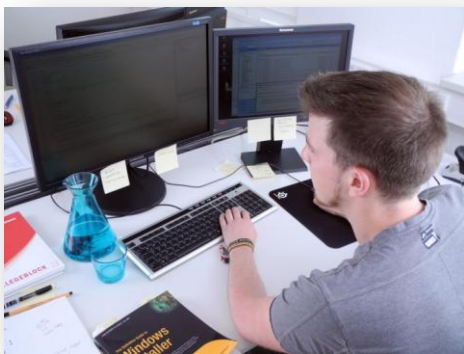


Erfahrungsbericht Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung

Mein Name ist Marius Voskamp. Ich bin seit zweieinhalb Jahren Auszubildender für den Beruf des Fachinformatikers im Bereich Anwendungsentwicklung bei LPKF.

Alle Maschinen, die wir entwickeln und produzieren, haben etwas gemeinsam: Sie benötigen Steuerungssoftware und Bedienoberflächen. Zusammen mit anderen Entwicklern arbeite ich an dieser Software und diversen kleinen Programmen. Diese Programme dienen beispielsweise der Vereinfachung und Unterstützung des Entwickleralltages, indem sie repetitive Arbeiten übernehmen. Andere kleine Anwendungen helfen unseren Kunden, Mechatronikern oder Servicemitarbeitern bei ihren täglichen Aufgaben.



Die Ausbildung zur/zum Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung vermittelt, wie Lösungen für alle Arten von Problemen zu finden und umzusetzen sind. Das Realisieren von Netzwerkkommunikation, die Anwendung von Algorithmen und die GUI-Programmierung sind ebenfalls anspruchsvolle Ausbildungsinhalte.

Der praktische Bezug in diesem Unternehmen ist von großem Vorteil. Die Praxisnähe veranschaulicht, welche theoretischen Lösungsansätze wirklich funktionieren oder eben nicht funktionieren.

Ein Ziel, das man immer im Auge behalten sollte, ist Teamwork. Die eigene Arbeit ist nur ein kleiner Teil des großen Ganzen. Sie muss sich mit der gesamten Arbeit des Teams ergänzen, denn nur so lernt man voneinander und nur so lässt sich überhaupt eine komplexe Anwendung erfolgreich entwickeln.

Meine Tätigkeiten sind herausfordernd und anspruchsvoll. Am meisten gefällt mir das eigenverantwortliche Arbeiten, da ich so meine eigenen Ideen verwirklichen kann. Zudem sehe ich, wie sich diese Ideen auf das gesamte Projekt auswirken.

Mit anfangs noch geringem Wissen über das Programmieren habe ich mittlerweile fundierte Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Softwareentwicklung erlangt und bin in der Lage, selbstständig Anwendungen zu entwickeln, zu erweitern und zu testen. Am Ende eines Projektes stelle ich mir immer die Frage: Welches Gebiet der Softwareentwicklung will ich als nächstes erforschen? Denn einen guten Softwareentwickler machen zwei Dinge aus: Was kann er schon und wie schnell lernt er Neues?

Marius Voskamp